

NATURERERLEBNIS WALDFLEDERMÄUSE

DIE LUCIE - EIN ELDORADO FÜR FLEDERMÄUSE



Das rund 1800 Hektar große Waldgebiet ist in weiten Teilen ein historisch alter Wald auf grundwasser-nahen Talsanden, vereinzelt auch auf Niedermoorböden. Feuchte teilweise strukturreiche Kiefernwälder und vereinzelt auch höhlenreiche Eichen-Buchen-Altbestände prägen weite Teile der Lucie, daneben kommen größere Eichen-Birken- und Erlenbestände vor.

In dem naturnahen abwechslungsreichen Wald fühlen sich viele Fledermäuse wohl. Fledermäuse brauchen verlassene Spechthöhlen, ausgefaulte Astlöcher, Risse und Spalten in alten Bäumen als Wochenstuben und Schlafplätze. Diese Fledermauswohnungen werden aber nur dann besiedelt, wenn sie auch in einem intakten naturnahen Lebensraum stehen, in dem genügend Insekten fliegen – das Futter für die Fledermäuse.

Drei Jahre lang wurden Untersuchungen zu Fledermäusen in der Lucie durchgeführt. Insgesamt wurden 12 Arten festgestellt, unter ihnen das Braune Langohr, die Wasserfledermaus sowie der Kleinabendsegler.



Drei typische Waldfledermäuse stellen sich vor

Braunes Langohr

Das Braune Langohr ist eine typische Waldfledermaus, die ihre Baumquartiere sehr häufig wechselt, so dass in einem Umkreis von wenigen hundert Metern eine breite Auswahl von Schlafplätzen vorhanden sein müssen.
Kennzeichen: mittelgroße Fledermaus mit sehr langen zarten Ohren und lockerem, rotbraunem Rückenfell



Großer Abendsegler

Der Große Abendsegler nutzt vor allem Spechthöhlen als Sommerquartier und zwar insbesondere in Buchen. Bereits in der frühen Abenddämmerung brechen die Abendsegler zum Beuteflug auf. Sie fliegen in 10 - 50 Metern Höhe über den Baumkronen und vollführen rasante Sturzflüge zum Ergreifen von Schmetterlingen oder Käfern.
Kennzeichen: eine sehr große Fledermaus mit breiten Ohren und kurzem rostrotem Fell



Kleinabendsegler

Der seltene Kleinabendsegler bevorzugt Laubwälder und wählt als Quartier am liebsten natürlich entstandene Baumhöhlen wie Ausfaltungen in Astlöchern oder nach Blitzschlag überwachsene Spalten. Im Gegensatz zu dem großen Bruder, dem Großen Abendsegler, meidet er Spechthöhlen. Als Ersatzquartier nimmt er auch gerne Fledermauskästen an. In den Wochenstuben bringen Kleinabendsegler meist Zwillinge zur Welt.
Kennzeichen: eine mittelgroße Fledermaus mit abgerundeten Ohren und dunkelbraunem Fell



12 Fledermausarten kommen in der Lucie vor: Mopsfledermaus, Breitflügel-Fledermaus, Bartfledermaus, Wasserfledermaus, Großes Mausohr, Franzenfledermaus, Kleinabendsegler, Großer Abendsegler, Rauhaufledermaus, Zwergfledermaus, Mückenfledermaus, Braunes Langohr

Gefördert durch: Natur erleben in Niedersachsen - Europäische Union - Naturschutzstiftung Papilio - Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung - BUND-Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg

Impressum: weitere Infos unter: www.fledermausschutz-wendland.de

